

UPP Deutsch - Präsentation, aber wie?

Beitrag von „leila“ vom 9. November 2005 11:04

Hallo,

seit ein paar Tagen sitze ich über meiner Planung für die Deutschstunde im Examen.

Sie findet in einem ersten Schuljahr statt, die Kinder lernen lesen durch schreiben und sollen in der Stunde zu Fotos aus dem Klassenleben erste Wörter und Sätze schreiben. Die Fotos inkl. Kindertexte sollen zur Weihnachtsfeier ausgestellt werden, damit sich die Eltern mal einen Einblick in unsere Arbeit verschaffen können. In der Std. geht es mir mehr um die Schreibmotivation als um die Textsorte Bildbeschreibung.

Nun ist es ja so, dass die Texte der Kinder am Ende der Std. präsentiert werden sollen - das ist ja das größte für die Kinder. Aber, wie stelle ich das an? Von 30 Kindern können erst 4-5 SchülerInnen ihre eigenen Texte selbst lesen, die anderen merken sie sich - oder auch nicht.

Wäre es legitim, wenn ich die Texte vorlese?

Ich habe auch überlegt, evtl. nur die Texte vorzulesen und die Kinder sollen dann das passende Bild finden. Aber dabei habe ich Bedenken, dass der Schwerpunkt der Std. verrutscht und dann wieder eher bei der Bildbeschreibung liegt...

Mmh, hat jemand von euch eine schöne Idee? Da ich auch erst seit dem Sommer im ersten Schuljahr bin, habe ich mit dem Anfangsunterricht noch nicht so viel Erfahrung.

Freue mich über jeden Kommentar!

Liebe Grüße Leila

Beitrag von „Elaine“ vom 9. November 2005 15:17

Meine Fachleiterin meinte, es wäre bis Mitte der zweiten Klasse legitim, die Texte der Kinder vorzulesen!

Beitrag von „leila“ vom 9. November 2005 15:18

Hallo Elaine,

ich finde das eigentlich auch ok. Du kannst nicht zufällig noch eine Quelle liefern? Aber ich meine, dass Frau Spitta das auch so sieht.

Gefährlich wird es nur, wenn man die Kinderschrift nicht lesen kann...aber das muss ich dann in der Prüfungsstunde so steuern, dass ich nur die Texte nehme, wo ich weiß, was die Kinder geschrieben haben.

Nicht auszudenken, wenn ich einen Text falsch vorlese... dann ist der Kinderprotest bestimmt groß



LG Leila

Beitrag von „Britta“ vom 9. November 2005 16:59

In einem UB letztes Jahr vor Weihnachten in der 1 durften die Kinder vorlesen oder vortragen, was sie geschrieben hatten. Da hier der Inhalt vorgeht, war es legitim, dass die Kinder dann eben manchmal nur sinngemäß gesagt haben, was sie schreiben wollten. Außerdem ist es wichtig, dass die Präsentation auf freiwilliger Basis geschieht und du keinen zwingst. Die Vorgehensweise fand die FL gut und ich konnte sie auch über das Lehrerhandbuch (Konfetti) begründen. Außerdem gehst du damit auch eigenen Leseschwierigkeiten aus dem Weg.

LG

Britta

Beitrag von „LAA_anja“ vom 9. November 2005 17:04

Liebe Leila,

sei vorsichtig, wenn du Kindertexte ausstellst!!!!Wir dürfen nur korrigierte Texte ausstellen (auch im Klassenzimmer), da geht aber schnell die motivation flöten!!!!

Als sprech das mit dem ausstellen dr Texte noch mal ab.

Lass die kindr ihre Texte ruig selber vortragen, biete ihnen aber hilfe an, bevor sie etwas erfinden.

Gruß Anja

Beitrag von „smali“ vom 9. November 2005 17:35

Ich habe bisher immer und an allen Schulen im ersten Schuljahr Kindertexte unkorrigiert ausgestellt, das hat bei uns noch nie Probleme gegeben.

smali

Beitrag von „Elaine“ vom 9. November 2005 17:46

Nein, eine Quelle habe ich leider nicht, tut mir leid!

Beitrag von „Britta“ vom 9. November 2005 17:47

Ich hab sie auch unkorrigiert ausgestellt, gab auch mit der FL keine Probleme.

Gruß

Britta

Beitrag von „leila“ vom 9. November 2005 18:47

Danke für eure Beiträge!

Zum Ausstellen habe ich folgendes gefunden:

Frau Altenburg sagt, dass Kindertexte kurz (z.B. bis zum Ende der Std.) unkorrigiert ausgestellt werden dürfen - sobald sie dann aber an die weitere Öffentlichkeit (Schulgebäude, etc.; Lehrer, andere Kinder, Eltern lesen) sollte man sie korrigieren, bzw. eine rechtschriftlich richtige Version mit Computer oder Druckschrift dazu schreiben.

Ich fände es auch schöner, wenn die Kinder in der UPP ihre Texte vorlesen.

Danke für den Tipp mit dem Konfetti-Handbuch. Da werde ich mal nach einer Quelle schauen.

Einen schönen Abend!

Leila

Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. November 2005 21:29

Wie ist es, wenn die Kinder, die Texte, die sie fertig haben, an eine Leine hängen und dass jeder, der nach und nach fertig wird, sie sich anschauen kann? So würde erst einmal jede Arbeit gewürdigt.

Hinterher könnte man ein Gespräch darüber führen, was einem am besten gefallen hat. Warum...

Es ist wirklich die Frage, was deine Fachleiterin sehen will - ich würde andere deiner Mitstreiterinnen fragen. Beim Selbervorlesen könnte es z.B. sein, dass einzelne Kinder gar nicht mehr wissen, was sie schreiben wollten, dass andere Kinder die Texte noch gar nicht lesen können...., würde vielleicht auch die Fachleiterin persönlich ansprechen.

Überlege dir noch Diff. material: Es kann sein, dass einige Kinder sehr schnell fertig sind, was machen die???

flip

Beitrag von „leila“ vom 10. November 2005 07:58

Zitat

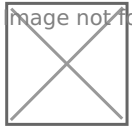
Überlege dir noch Diff. material: Es kann sein, dass einige Kinder sehr schnell fertig sind, was machen die???

Da beginnt die nächste große Überlegung, die mir seit Tagen nicht aus dem Kopf geht.

Als Differenzierung habe ich mir überlegt:

- noch ein Foto beschreiben
- ein Schmuckblatt für die Präsentation gestalten (das würde ich aber erst "verraten", wenn die Kinder wirklich fertig sind, sonst stürzen sie sich zu schnell auf diese Aufgabe und schreiben womöglich zu wenig o. zu schnell
- die leistungsstarken Kinder können ihren Text auf Großschreibung am Satzanfang und Punkt am Satzende überarbeiten (hierbei bin ich mir aber noch nicht sicher!)
- die Kinder lesen sich in PA ihre Texte vor
- die Kinder beginnen (wie in einem Beitrag schon erwähnt), ihre Texte schon mal aufzuhängen

Was meint ihr dazu? Ich bin über jeden Erfahrungstipp sehr dankbar, da ich -wie bereits erwähnt- zum ersten Mal im ersten Schuljahr bin und noch nicht in die "Trickkiste" greifen kann



LG Leila